

EM Infos Nr. 45 – Januar 2009

Liebe EM Kunden,
hier sind die aktuellen Infos, Hinweise und Antworten auf Ihre Fragen.
Gisela & Helmut Kokemoor

Die Wirkungen von EM im Ackerbau

EM fördert Keimen, Blühen, Fruchten und Reifen der Pflanzen.

- a. Es verbessert die Bodenbeschaffenheit in physikalischer, chemischer und biologischer Hinsicht und unterdrückt die bodeneigenen Krankheiten und Schädlinge
- b. Die Fähigkeit zur Photosynthese von Erntepflanzen wird erhöht.
- c. Es gewährleistet bessere Keimfähigkeit und Kräftigung der Pflanze.
- d. Es steigert die Düngungswirkung von organischem Material.

Dank der oben angeführten Nutzeffekte von EM werden Ernteerträge und -qualität erhöht. Untere Aufwandmenge von EMa 1% ig ca. 400 Ltr. je ha. Sonderkulturen 1000 Ltr/ha. Gülle kann in Güllekanälen oder -gruben mit bis zu 10 Ltr EMa/m³ preisgünstig optimiert werden. Kalkulation: 10 Ltr EMa/m³ = 25m³ Gülle/ha = 250 Ltr EMa/ha/Jahr.

Wie optimiere ich mit EM den Ackerbau?

1. Um die Mikroorganismen ernähren zu können, ist ausreichend organische Masse notwendig. Das bedeutet Ernterückstände, besser noch mit Gründüngung auf dem Acker zu belassen.
2. Die organische Masse (Ernterückstände, Gründüngung, Kompost) sollte immer in Verbindung mit Mikroorganismen nicht tiefer als 8 cm sofort nach der Ausbringung eingearbeitet werden.
3. Ackerland, das Sie mit organischer Masse und Mikroorganismen versorgt haben, bitte tief lockern und nur flach wenden.
4. **Gülleinsatz:** Es ist sinnvoll Gülle schon im Stallbereich mit EM aufzubereiten, um Geruchsbelästigung und Nährstoffverluste zu vermeiden.
5. EM nie in direkter Verbindung mit chemischen Pflanzenbehandlungsmitteln oder mineralisierten Düngermitteln ausbringen.
6. Nur gereinigte Pflanzenschutzspritzen benutzen. (Bitte an den Filter denken)
7. Keinen Klärschlamm aus Industriegebieten, Großstädten oder unbekannter Herkunft auf den Acker ausbringen. Nicht wieder gut zu machende Schäden an der zukünftigen Schadstofffreiheit und an der Mikrobiologie Ihres Bodens können die Folge sein.
8. Der Boden ist ein lebender Organismus, dessen Mikroorganismen ernährt und gepflegt werden müssen (Lebendverbauung). Mikroben verbessern die Durchlüftung und Wasserhaltefähigkeit, verhindern Erosionen und Verschlammung und erhöhen ganz erheblich die Befahrbarkeit Ihrer Böden.
9. Viele der heute sehr schwer einzuschränkenden, bodenbürtigen Pilzkrankungen (Fusarien) oder Nematodenbelastungen sind Folge von fehlender oder von einseitiger Mikrobiologie in unseren Böden.
10. Nutzen Sie die Fähigkeit Ihrer Böden durch eine ausreichende Mikrobiologie, Ihr Düngerkostenkonto zu entlasten.
11. EM kann mit Beregnungsanlagen ausgebracht werden. Häufige kleine EM-Gaben erhöhen die Wirkung.

12. Die physiologische Mikrobenflora im Boden, Pflanze, Tier und Mensch ist die gleiche. Gesunder Boden ernährt gesunde Pflanzen. Gesunde Pflanzen ernähren gesunde Tiere und Menschen!

Ausbringungstermin

EM kann mit der ersten Güllegabe ausgebracht werden. Bei Frost werden die Mikroben durch den Boden geschützt und gehen in eine „Ruheposition“. Sie entwickeln und vermehren sich schon bei erster Bodenerwärmung.

Technische Hinweise

Pflanzenbau

- EMa sollte nicht mit chemischen Pflanzenschutzmitteln gemischt werden.
- Zur besseren Verteilung kann Wasser zugesetzt werden.
- Nach vorliegenden Erkenntnissen kann EMa mit AHL und ATS vermischt werden.
- Gülle ist ein hervorragender Trägerstoff für EMa.

Anwendungen mit der Pflanzenschutzspritze

- Mikroben sind UV-lichtempfindlich! EMa bei bedecktem oder Regenwetter ausbringen – sonst mit Wasserzusatz arbeiten.
- Vor dem Einsatz Tank und Leitungen mit Wasser reinigen.
- Ansaugen oder Einfüllen von EMa über Vorfilter oder Einspülsieb.
- Ausbringung ohne Feinfilter mit möglichst geringem Spritzdruck, Rührwerk einschalten.
- Blattapplikation mit möglichst großen Düsen z. B. AIR MIX 110 – 05 VE bis 400 Ltr./ha Ausbringung (ggf. mit Wasserzusatz arbeiten).
- Bodenapplikation ohne starke Abschirmung durch Bewuchs mit Achtlochdüse + großer Dosierblende z. B. 4916 – 70.
- Bei zu hohem Bewuchs Schleppschläuche mit ebenfalls großen Dosierblenden verwenden - Ausbringungsmenge bis 800 Ltr./ha möglich.
- Untersuchungen haben bewiesen, dass der Arbeitsdruck von Pflanzenschutzspritzen die Mikroben nicht schädigen kann.

Buchneuerscheinung: In „**Verdauung leicht gemacht**“, einem weiteren Buch der EM-Autoren Ernst Hammes und Gisela van den Höövel, erfahren Sie, wie eine gesunde Verdauung das ganze Leben leichter macht. Er führt das Wissen aus verschiedenen Fachbereichen zusammen, so dass die Logik der Natur auch in unserem Verdauungssystem und dem der Tiere erkennbar wird. Die Einflüsse von EM oder den Nahrungsergänzungsmitteln mit lebenden Milchsäuremikroben werden auf diese Weise leicht verständlich. Bei Verdauungsstörungen können Sie sich Ihren Therapieplan selbst erstellen. Auf der beigefügten CD können Sie das Wissen über Verdauung auch in seinem Vortrag erfahren. Sein unterhaltsamer Vortragsstil wird auch Ihnen den Zugang zu diesem Thema erleichtern.

Art. Nr.: 620 18,95 €

Termin: Wir sind dabei! **Agrar- Unternehmertage** in Münster vom 10.02.-13.02.09, Halle Süd, Stand 368. Am 11.02.09 ab 14.00 Uhr steht Dr. Mischok von der Firma „Dr. Mischok-Agro-Vet-Consult“ für Ihre Fragen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nähere Untersuchungsergebnisse, Anwendungshinweise und Beratung bekommen sie bei:
EM-RAKO GmbH & Co.KG, Mühlensteg 9, 32369 Rahden-Varl, Fon.: 05771/951500
Fax: 05771/968013, Mail: info@em-rako.de, Internet: www.em-rako.de